

MITTWOCH, 19. OKTOBER 2016

»DIE AUFSTÄNDE IN POLEN UND UNGARN 1956
ALS ZÄSUREN DES WELTKOMMUNISMUS«

10.00 – 10.30 Uhr **Vortrag**

Der Posener Aufstand im Juni 1956

Adam Krzemiński
Journalist und Publizist | Warschau

10.30 – 11.00 Uhr **Vortrag**

Die ungarische Revolution 1956

György Dalos
Schriftsteller und Historiker | Berlin

11.00 – 11.30 Uhr **Vortrag**

**Die Aufstände in Polen und Ungarn 1956 –
Bedeutung und Folgen für den Ostblock**

Prof. Dr. Susanne Schattenberg
Direktorin der Forschungsstelle Osteuropa
an der Universität Bremen

11.30 – 12.00 Uhr **Fragerunde mit dem Publikum**

12.00 – 13.00 Uhr **Mittagspause**

13.00 – 14.30 Uhr **1956 – 1989 – 2016: Der lange Weg zur
Demokratie in Ostmitteleuropa**

Podiumsgespräch mit

Elmar Brok

MdEP, Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige
Angelegenheiten des Europäischen Parlaments | Bielefeld

Dr. Péter Györkös

Botschafter von Ungarn in der Bundesrepublik
Deutschland | Berlin

Dietmar Nietan, MdB

Vorstandsvorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft
Bundesverband e. V., Mitglied im Auswärtigen Ausschuss
und stellv. Mitglied im Ausschuss für Angelegenheiten
der Europäischen Union | Berlin

Prof. Dr. Jens Reich

Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.,
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin | Berlin

Moderation: Prof. Dr. Marie-Janine Calic

Professorin für Ost- und Südosteuropäische Geschichte
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

14.30 Uhr **Schlusswort und Tagungsende**

Moderation durch die Konferenz:

Dr. Andreas H. Apelt

Bevollmächtigter des Vorstandes der
Deutschen Gesellschaft e. V.

VERANSTALTUNGSORT:

Collegium Hungaricum Berlin

Dorotheenstraße 12 | 10117 Berlin

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Heike Tuchscheerer
Leitung Politik und Geschichte
Mosse Palais | Voßstraße 22 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 41 22 54
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

**Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei, um Anmeldung
bis zum 14. Oktober 2016 wird gebeten.**

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON:



Balassi Institut
Collegium Hungaricum
Berlin

Balassi Institut – Collegium Hungaricum Berlin

Dorotheenstraße 12 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 21 23 40 0
E-Mail: collegium@hungaricum.de
www.berlin.balassiintezet.hu/de



Deutsche
Gesellschaft e.V.

Deutsche Gesellschaft e. V.

Mosse Palais | Voßstraße 22 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 41 21 41
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kronenstraße 5 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 31 98 95 0
Fax: +49 (0)30 31 98 95 21 0
E-Mail: buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

18. BIS 19. OKTOBER 2016
COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN
DOROTHEENSTRASSE 12
10117 BERLIN



TITELBILDNACHWEIS: © PRESSEBILD-VERLAG SCHRINER / DDM, BERLIN | GESTALTUNG: WWW.ULTRAMARINROT.DE

**1956 – AUFBRUCH IM OSTEN
DIE ENTSTALINISIERUNG
IN OSTMITTELEUROPA UND
IHRE FOLGEN**

DIENSTAG, 18. OKTOBER 2016

In seiner berühmten Geheimrede von 1956 rechnete der sowjetische Parteichef Nikita Chruschtschow mit seinem gefürchteten Vorgänger und dessen Verbrechen ab. Drei Jahre nach Stalins Tod stürzte damit Chruschtschow den Tyrannen vom Sockel. Seine Politik der Entstalinisierung führte zu einer innen- und außenpolitischen Entspannung, welche die kommunistische Staatenwelt schließlich in ihrer Existenz bedrohen sollte. Diese besondere historische Entwicklung steht im Mittelpunkt der Konferenz, die 60 Jahre später an jenes europäische Schicksalsjahr 1956 erinnern soll.

1956 – AUFBRUCH IM OSTEN DIE ENTSTALINISIERUNG IN OSTMITTELEUROPA UND IHRE FOLGEN

Während sich Walter Ulbricht in der DDR taktisch klug zum Kritiker Stalins wandelte und seine Macht behaupten konnte, wurden in Polen und Ungarn die altstalinistischen Parteiführer gestürzt und Reformversuche angestoßen. Die Tagung illustriert, wie die Sowjetunion dabei zunehmend die Kontrolle über die Entwicklung verlor: In Polen kam es im Juni 1956 zu Aufstandsbewegungen gegen die kommunistischen Machthaber, während sich in Ungarn im Oktober breite gesellschaftliche Kräfte in einem Volksaufstand gegen die kommunistische Partei und die sowjetische Besatzungsmacht erhoben. Doch die Aufstände wurden mit massiver Waffengewalt niedergeschlagen, und das mit dem XX. Parteitag der KPdSU eingesetzte politische »Taufwetter« im Ostblock fand ein jähes Ende.

- 10.00 – 10.05 Uhr Begrüßung**
Prof. Dr. Gábor Kopek
Botschaftsrat, Direktor des Collegium Hungaricum Berlin
- 10.05 – 10.15 Uhr Einführung**
Hartmut Koschyk
MdB, stellv. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V.,
stellv. Ratsvorsitzender der Bundesstiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur | Berlin
- »VOM STALINISMUS ZUR ENTSTALINISIERUNG«**
- 10.15 – 10.45 Uhr Vortrag**
**Erste Bemühungen um die Abkehr
von Stalin 1953–1955**
Dr. Gerhard Wettig
Historiker | Kommen
- 10.45 – 11.15 Uhr Vortrag**
**Das Ende der Gewalt. Nikita Chruschtschow
und die Entstalinisierung**
Prof. Dr. Jörg Baberowski
Humboldt-Universität zu Berlin
- 11.15 – 11.30 Uhr Pause**
- 11.30 – 13.00 Uhr Podiumsgespräch mit**
Prof. Dr. Jörg Baberowski
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Stephan Merl
Universität Bielefeld
Dr. Krisztián Ungváry
Historiker am Institut für das Jahr 1956 | Budapest
Dr. Gerhard Wettig
Moderation: Dr. Manfred Sapper
Chefredakteur der Zeitschrift Osteuropa | Berlin
- 13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause**

»DIE ENTSTALINISIERUNG 1956 – OSTMITTELEUROPA ZWISCHEN AUFBRUCH, VERUNSICHERUNG UND KRISE«

- 14.00 – 16.30 Uhr Länderberichte**
1956 im Baltikum
PD Dr. Joachim Tauber
Direktor des Nordost-Instituts Lüneburg (IKGN e. V.)
1956 in der DDR
Dr. Stefan Wolle
Wiss. Leiter des DDR-Museums Berlin
1956 in Polen
Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz
Direktor des Willy-Brandt-Zentrums Breslau
1956 in der Tschechoslowakei
Mgr. Jakub Jareš, Ph.D.
Karls-Universität Prag
1956 in Ungarn
Prof. Dr. Peter Balázs
Außenminister Ungarns a. D. | Budapest
- 16.30 – 17.00 Uhr Pause**
- 17.00 – 18.30 Uhr Podiumsgespräch mit**
Prof. Dr. Peter Balázs
Mgr. Jakub Jareš, Ph.D.
Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz
PD Dr. Joachim Tauber
Dr. Stefan Wolle
Moderation: Dr. Jacqueline Boysen
Journalistin | Berlin
- Ab 18.30 Uhr Empfang mit Musik: Kálmán Oláh, Klavier**

